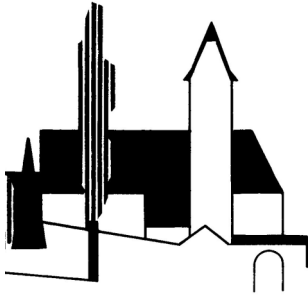
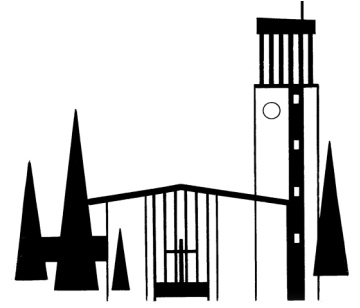




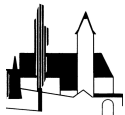
Tisner Pfarrbrief



2023/3
Juli - Sept. 2023



Im Zuge der laufenden Innenrestaurierung der Kirche St. Michael erstrahlt z.B. das Deckengemälde von 1790 in der ursprünglichen Farbenpracht. Es zeigt den Erzengel Michael mit dem Flammenschwert als „*praepositus paradisi*“ und den Engelsturz.



„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen...“

... und meistens gibt es dazu einen Anlass. Am 20/21. Mai war dies mein 40-jähriges Priesterjubiläum. Es war ein großartiges Fest! Wie zu Beginn der Messfeier möchte ich nochmals betonen, dass jedes jahrzehntelange „Durchhalten“ in einer festen Bindung gewürdigt werden muss, also auch in einer Paarbeziehung, einem Ehrenamt, in einer Firma usw. Beispielhaft dafür war die Ehejubiläumsfeier im Feiertagsgottesdienst zu Christi Himmelfahrt wenige Tage zuvor. Sieben Paare, die dankbar zurückblickten, ließen sich bewusst den Segen Gottes zusprechen.

Obwohl im Vorfeld der 40-Jahr-Feier sehr viele Entschuldigungen eingegangen waren – vermutlich die meisten wegen Kurzurlauben übers verlängerte Wochenende - waren dennoch etwa 300 Festgäste zu begrüßen.

Tief beeindruckt war die Gottesdienstgemeinde von der Predigt meines Studienkollegen Dr. Franz Ochenbauer aus Trattenbach/NÖ. Seine Ansprache zeugte von fundiertem biblischen Wissen, seelsorglicher Erfahrung, weitem Horizont, Herzlichkeit, humorvollen Einlagen und der Freundschaft, die vor 45 Jahren im gemeinsamen Studium in Jerusalem begonnen hatte. Seine Worte haben mich sehr berührt und mit dem darauffolgenden Lied emotional überwältigt:

Geh mit neuer Hoffnung, geh mit neuem Mut!
Geh mit neuem Glauben! Geh, aber geh mit Gott!
Geh mit neuer Freude, geh mit neuer Kraft!
Geh mit neuer Liebe! Geh, aber geh mit Gott!
Geh in seinem Namen an den Ort, an den er dich gestellt.
Nichts und niemand kann uns trennen von der Liebe, die uns hält.
Ob wir sitzen oder stehen, ob wir liegen oder gehen,
er ist bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt. (Albert Frey)

Freundschaftlich geprägt war auch die mitreißende Musik im Festgottesdienst – einerseits von Alwin Hagen und Töchtern, andererseits an der Orgel Gerhard Vonach, mit welchem ich seit 47 Jahren befreundet bin, und natürlich auch vom kräftigen Gesang der feiernden Gemeinde – zusammengewürfelt aus Feldkircher/inne/n, Verwandten und Freund/inn/en aus allen Himmelsrichtungen - allen voran meine Schwester Patrizia, Bürgermeister Wolfgang Matt und Gattin Ingrid, Landtagsabgeordnete Gabriele Graf und Ortsvorsteherin Elisabeth Pucher.

Neben den Ansprachen von Dr. Hubert Lenz und Dr. Hans Rapp hat mich der Auftritt von PGR-Vorsitzendem Stephan Aberer besonders gefreut, der noch einmal ins Wort gebracht hat, was er im letzten Pfarrbrief geschrieben hat: ich meine die Anerkennung manches Sonderengagements, wofür ich in den letzten Jahren auch stark kritisiert wurde. Lob tut immer gut, man kann nicht genug davon bekommen ☺ . Ich bin mir gleichzeitig bewusst, dass nicht alles gut war, dass ich in 40 Berufsjahren auch viele Fehler gemacht habe und - was mich am meisten beschäftigt -, was ich an Gutem unterlassen habe. Auch bei Priestern gilt: „Wo gehobelt wird, gibt es Späne“.

Die Harmoniemusik Tisis-Tosters erwartete die Festgäste vor dem Pfarrsaal und dem Festzelt mit ihren mitreißenden Klängen. Nicht nur die Menge erfreute sich an diesem langen Platzkonzert, auch anwesende Fachleute beurteilten ihr Musizieren als sehr qualitativ.

Besonders gelobt wurde das „fingerfood“-Mittagessen bestehend aus einer Vielzahl von kleinen Spei-

sen, die unentwegt den vielen Festgästen vom freundlichen Servierpersonal angeboten wurden, ebenso die Getränke („Freibier“ etc.). Alle Mitfeiernden waren Gäste der Pfarre Tisis und von mir persönlich. Mit freiwilligen Spenden konnten manche Unkosten wie z.B. das Festzelt gedeckt werden. Auch für Restaurierung der Kirche St. Michael gab es einen beachtlichen Beitrag.





Schließlich möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen...

- den Feuerwehrleuten für den Zeltauf und –abbau
- der Harmoniemusik Tisis-Tosters für ihr herzerfrischendes Musizieren, ohne welches die festliche Stimmung nicht denkbar wäre
- den musikalisch Gestaltenden des Festgottesdienstes Hagen und Vonach
- allen Helfer/innen in Küche, Service und Ausschank und den Kuchenspender/inne/n
- dem engagierten Vorbereitungsteam rund um Stephan Aberer, Daniela Bernardin, Eva Hagen, Bettina und Gebhard Sutterlütli
- allen, die mir in Wort und Schrift ihre Glückwünsche ausgesprochen und beschenkt haben
- meiner Familie im Kleinwalsertal und der Diözesanleitung, die mir immer die Existenz gesichert und Boden unter den Füßen gegeben haben
- allen, die mich in den 40 Jahren durch ehrenamtliche Mitarbeit, Zuspruch, aufbauende Kritik und Wohlwollen begleitet haben

Der Sinn eines solchen Festes ist eigentlich die Zwecklosigkeit. Wenn aber viele Menschen in Freundlichkeit, Fröhlichkeit und Freude zusammenkommen und sich einfach nur wohl fühlen, wenn damit jede und jeder ihren/seinen inneren „Akku“ aufladen kann und gestärkt den Weg in den Alltag weitergeht, dann ist das zusätzlich ein Geschenk, letztlich das Wirken von Gottes Liebe durch uns Menschen. Ich persönlich habe daraus jedenfalls viel Ermutigung geschöpft, meinen Weg in diesem von mir geliebten Beruf zuversichtlich weiterzugehen zur Ehre Gottes und (hoffentlich) zum Wohl jener, die mit mir unterwegs sind zum großen Ziel am Ende unserer Tage. Mit diesem Hintergrund hatte ich auch das Lied (GL 896) für den Abschluss des Festgottesdienstes ausgewählt:

1. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir bin ich alles, was ich bin:
Enge, Weite, Nähe, Licht und Dunkel, alles, Vater führt mich zu dir hin.
2. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir wag ich jeden neuen Schritt,
manchmal fragend und nur im Vertrauen: Du bist da, gehst alle Wege mit.
3. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir nehm ich jeden neuen Tag,
wie er kommt aus deinen guten Händen, denn du gibst ihm, was er fassen mag.
4. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir sag ich immer neu mein Ja.
Kann ja doch nicht anders, als dich lieben, bist du mir mit deinem Segen nah.

In Dankbarkeit – Euer Vikar Stefan Biondi



20. Mai 2023
40. Jahrestag
der Priesterweihe:

Stefan Biondi
Reinhard Himmer,
Gerold Reichart
Georg Nigsch

Links:
Gebet am Grab des Kon-
sekrators Bischof Bruno
Wechner in der Marienka-
pelle im Dom St. Nikolaus

Rechts:
Mittagessen bei Bischof
Benno Elbs
in der Fidelisstraße





Fotos Priesterjubiläum und Titelbild
Willi Bernardin







Erstkommunion am 4. Juni

An einem wunderschönen Sonntagmorgen kam nun der Moment, an dem 27 Kinder ihre erste Hl. Kommunion empfangen sollten. Tage zuvor wurde der Ablauf in der Tisner Pfarrkirche mit Vik. Stefan Biondi geprobt. Die Kinder waren bei der Übung schon sehr aufmerksam und mit viel Freude dabei. Als dann der große Tag da war, stellten sich die Kinder beim Pfarrhaus auf und wurden von den Ministranten und Vikar Biondi in einer kleinen Prozession in die voll besetzte Kirche geleitet. Den Familien der Erstkommunionkinder wurden ihre Bänke per Auslosung reserviert. Die Kinder saßen vor dem Altar auf ihren Schulstühlen. Den Predigtgedanken zum Thema „Lass dich von Jesus verwandeln“ erarbeitete Vik. Stefan spontan mit den Kommunionkindern, welche rege mitmachten und ihre Gedanken einbrachten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Schulchor gestaltet, welcher aus 15 Drittklässler-Kinder



und den Lehrerinnen Petra Bargetz, Sabine Köck, Eva Stocker, Christine Aebi (Praxismittelschule) und Martin Schwarz bestand. Herbert Heinzle an der Orgel begrüßte die Kinder beim Einzug. Nach dem Gottesdienst spielte die Tisner Blasmusik den Erstkommunikanten und ihren Familien ein Ständchen. Bei einer Agape konnte dieser ereignisreiche Vormittag ausklingen. Für die Vorbereitung und der Durchführung der Agape darf Bettina Sutterlütli, Ruth Aberer, Daniela Bernardin und Stephan Aberer ein herzliches Vergelt's Gott gesagt werden. Zahlreich waren auch die Ministrantinnen und Ministranten, die die Kinder mit Kreuz und Fahnen in die Kirche führten. Schön, dass so viele Ministranten ihren Dienst so gewissenhaft erfüllen.

So war dieser Tag ein großes Familienfest, an dem die Gottesdienstgemeinschaft erlebbar war.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine segensreiche Zeit.

Norbert Attenberger





"Von Jesus verwandelt – Symbol Schmetterling“



Fotos beide Seiten: Christian Lins





Aus dem Kinderwortgottesdienstteam

Das KiWoGo-Team war auch im neuen Jahr wieder mit Engagement dabei, die frohe Botschaft in kindgerechter Weise vorzubereiten und mit den Kindern auf spielerisch-kreative Weise zu erarbeiten. Diese wurden wie gewohnt in der Messe von Vikar Stefan begrüßt und dann in den Pfarrsaal entlassen. Auf den Bildern ist die Freude der Kinder und des KiWoGo-Teams zu sehen.

Herzlich danken dürfen wir für die Gestaltung am 29. Jänner Andrea und Stephan Aberer, am 5.3. Carolin Ilg und Rebecca Dittrich-Rofner und am 23.4. Juliana Troy und Tamara Lampl.

Für das KiWoGo-Team: Norbert Attenberger



Wir wünschen unseren Leser/inne/n
eine erholsame Ferienzeit !
Gott möge Sie behüten und Ihr Herz berühren
durch welche Erlebnisse, Eindrücke
und Begegnungen auch immer...
Das Pfarrteam von Tisis



Sanierung und Restaurierung des Innenraums der Kirche St. Michael - Ein Baustellenbericht

Die Arbeiten gehen zügig und fachgerecht voran. Maler Wolfgang Hoch aus Gisingen hat die Decke und die Wände 5–6 mal gekalkt, sodass das Gerüst bereits abgebaut werden konnte. Ebenso hat der Restaurator Claudio Pizzarri die Reinigung, Retuschierung des Längsrisses und die farbliche Erneuerung des großen St. Michael – Deckengemäldes abgeschlossen (Titelseite). Der Restaurator konnte ferner ein seit Jahrzehnten übermaltes Fresko im Bereich der Emporenbrüstung in Feinstarbeit freilegen und farblich wiederherstellen. Dieses Bild aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts stellt die Aufnahme Mariens in den Himmel dar (siehe Seite 13).



Steinmetz Burkard Fessler aus Hard hat gerade die historischen Gußbetonplatten im Chorraum saniert und ergänzt.

Die Restauratorin Nicolé Mayer bearbeitet alle Kunstgegenstände (Altarbilder, Skulpturen, Wandbilder etc.) in ihrem Atelier in Gaißau.

Die Feldkircher Elektro-Installationsfirma Reisegger hat unter der Leitung des Tisner Meisters Peter Lins bereits einen großen Teil ihrer Arbeit ausgeführt.

Die Malerarbeiten werden in den nächsten Wochen u.a. mit der Färbelung des Wandtäfers im Langhaus fortgesetzt. Der dortige Holzboden wird vor dem Wiedereinbau der umgebauten Kirchenbänke geschliffen und geölt.

Markus Aberer

Dank für Benefizkonzerte

Über Initiative und Leitung von Alwin Hagen durften wir uns zweier Benefizkonzerte für die Kirche St. Michael erfreuen – einmal mit der Gruppe „Buntspecht“, ein andermal mit der Gruppe „Fichte-Palisander“. Dabei kamen € 2500.- zusammen. Allen Spender/inne/n ein herzliches Vergelt's Gott, ganz besonders den ausführenden Musiker/inne/n! - sb -



Bitte um Spenden

Für die Restaurierung erbitten wir aus der Öffentlichkeit weiterhin Spenden als Zeichen der Wertschätzung für dieses landesweit bekannte Baujuwel, das unzähligen Menschen auch ein besonderer Ort war und bleiben wird z.B. für Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste.

IBAN: AT37 3742 2000 0011 2763

Steuerbegünstigte Spenden sind möglich mittels Zahlscheines incl. Infos, der in der Kirche aufliegt und im Pfarramt erhältlich ist.

Hoffentlich lassen sich auch jene für eine (anonyme) Spende motivieren, die (anonym) ihren persönlichen Sperrmüll (Matratzen, Möbelteile, Elektrogeräte...) im St. Michael-Baucontainer entsorgt haben ☺ - sb -

Wiedereröffnung am 22. Okt.

Die sogenannte „Altarweihe“ der restaurierten Kirche St. Michael ist für Sonntag, 22. Okt., vorgesehen. Bischof Benno Elbs und Generalvikar Hubert Lenz haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Erste Überlegungen bzgl. der Gestaltung der Feier sind im Gange. Ideen aus der Öffentlichkeit sind willkommen! Ebenso bitten wir um Hilfe bei logistischen Arbeiten, z.B. Transporte, Endreinigung, evtl. Agape usw. im Endspurt zur Eröffnung. Meldungen bitte im Pfarramt 76049 oder pfarramt.tisis@vol.at . Danke!

Auf dem **Baualterplan auf der nächsten Doppelseite** ist detailliert dargestellt, aus welcher Zeit die einzelnen Gebäudeteile stammen. Sehr interessant! - sb -



Feldkirch Tisis

Alte Pfarrkirche Hl. Michael

Gp. 327/2, Bp. .82

Erdgeschoss

Bestandsaufnahme u. Baualterplan:

Raimund Rhombert 2022

Baualterkartierung:

Klaus Pfeifer 2022

- 1280df
- 1441dw (Langhaus/Empore), 1448dw (Turm); 1442/ 59 gew.
- 16. Jh.
- bez. 1620 (Sakristei); 1662 ds/f Chor
- 1758dw Dachstuhl Langh., bez. 1759,
1757dw Pultdach Sakristei, 1777dw Turmhelm; bez. 1778,
1777dw Vorzeichen; Empore bez. 1790
- 1.H. 19. Jh.
- 2.H. 19. Jh.
- um 1900
- bez. 1923, 20. Jh.
- 21. Jh.
- undatiert
- Baufugen/ Deckenaufbauten
- vermut., abgeg. o. unsichtbar
- UP01 Befundpunkte



Stand: 31.03.2022 Naturbeim Bau nehmen!

SO-Tor





Pfarrliche Menschenbilder



**Kornelia Brandauer (1968),
Verheiratet mit Michael, gemeinsamer Sohn Nikolas 18 Jahre**

Kornelia, wann bist du nach Feldkirch gezogen?

Kornelia: Ich kam 1985 von Ludesch nach Feldkirch, um die Krankenpflegeschule zu besuchen. Seit 1990 bin ich im LKH Feldkirch im OP tätig. 1993 lernte ich hier meinen Mann Michael kennen, und 1994 haben wir geheiratet. Die Arbeit im OP ist vielseitig, anspruchsvoll und manchmal herausfordernd. Die beste Erholung finde ich in der Natur.

Du sorgst in unserer Kirche in Tisis für den Kirchenschmuck. Wie ist es dazu gekommen?

Kornelia: Schon als Kind war ich immer draußen in der Natur und als kleines Mädchen habe ich Puppen aus Gras gebastelt. 2021 absolvierte ich

eine zweijährige Ausbildung zur Kräuterpädagogin.

Diese Ausbildung sehe ich jedoch als eine fachliche Grundausrüstung. Das praktische Wissen muss man sich durch Lesen, Forschen und Fragen selbst erarbeiten.

Vikar Stefan Biondi hat im Sonntagsgottesdienst mehrmals eine Art Hilferuf gestartet, um eine Nachfolge für das Blumenschmuck-Team zu finden. Das bisherige Team, bestehend aus drei Damen, wollte diese Aufgabe abgeben. Ich habe mich dann gemeldet und auch mehrere Personen zur Mitarbeit angesprochen, aber es entstand kein dauerhaftes Team. Für mich ist dieser freiwillige Dienst in der Kirche eine Art Gottesdienst. Mein Ziel ist es stets, für den Blumenschmuck nicht allzu viel Geld auszugeben, sondern mit natürlichen Materialien eine schöne und ansprechende Dekoration zu schaffen.

Woher nimmst du die Ideen für die kreativen Blumenarrangements?

Kornelia: Es braucht manchmal eine Vorbereitung von einigen Tagen, bis ich die passende Idee für den jeweiligen Anlass finde. Mein Lieferant ist vor allem die Natur und manche Gartenbesitzer/innen bieten mir auch Blumen aus ihren Gärten an. Diese Blumenspenden/innen erhalten als kleines Dankeschön im Herbst einen Kranz. Ich habe dabei auch gelernt, dass manchmal weniger mehr ist. Es braucht keinen Überfluss, doch auch etwas Kleines und Zartes braucht so seine Zeit

Letztes Jahr am 15. August bist du um 6 Uhr früh mit 10 Teilnehmern zu einer Kräuterwanderung aufgebrochen. Woher kam diese Idee?

Kornelia: Der 15. August ist der Kräutertag in der Kirche. Auch ein hoher Frauentag. Dabei war es immer Brauch, Kräuter zu sammeln und zu einem Kräuterbuschen zu binden. Wenn im Haus, oder im Hof etwas im Argen lag, hat man die Kräuter verräuchert. Bei Gewittern hat man die Kräuter im Herdfeuer verbrannt, oder manchmal einen Tee daraus zubereitet.

Dieser Vorschlag, eine Kräuterwanderung ins Leben zu rufen, wurde sehr gut aufgenommen und war im letzten Sommer ein schönes Erlebnis.

Bettina Sutterlüty mit ihrer positiven Energie hat sich sofort bereit erklärt, nach der Wanderung ein Frühstück vorzubereiten und Daniela hat es übernommen, die Informationen zu diesem Morgenspaziergang zu verbreiten.

Ich beschäftige mich auch mit der Räucherkultur. Das Verräuchern von Harzen und Kräutern ist ein uralter Brauch und eine Kunst, deren Ursprung so alt ist wie die Menschheit und die Nutzung des Feuers. Schon der Umgang mit den duftenden Harzen und Hölzern ist eine Erholung für die Sinne und schenkt uns ein Stück Naturverbundenheit. Diese Natur- und Erdverbundenheit erweist sich als sehr beruhigend für unsere Seele. Viele Menschen räuchern zunächst nur, um einen angenehmen Duft im Raum entstehen zu lassen. Sie stellen dabei fest, dass sich ihre Stimmung ändert, dass sie Abstand vom Alltag gewinnen und dass es ihnen einfach gut tut. Im Rankweiler Schlosserhus begleite ich Veranstaltungen zu Kräutern und zum Räuchern. Bei mir zuhause feiere ich jedes Jahreszeitfest mit Familie und Freunden. Wir tauschen uns aus und erörtern, was muss noch bearbeitet werden, was ist abgeschlossen.





Du hast mir erzählt, dass du nach Falkenstein fährst, machst du dort Urlaub?

Kornelia: In Falkenstein bei Poysdorf habe ich einen Weingarten mit einem Hektar Fläche. Winzern ist mein liebstes Hobby. Den Besitzer haben wir auf der Vinobile kennengelernt. Wir haben uns gut unterhalten und mein Mann Michael hat ihm beiläufig mitgeteilt, dass wir auch gerne einen Weingarten hätten. Ein Jahr später hat er uns nach Falkenstein eingeladen. Dass er uns einen Teil seines Weinbergs zum Kauf angeboten hat, war die große Überraschung. Josef, so heißt der Weinbauer, unterstützt mich während meiner Abwesenheit, aber zu allen wichtigen Arbeiten im Weingarten fahre ich nach Falkenstein. Das Handwerk des Winzers darf ich nun von der Pike auf lernen und ich freue mich, dass ich jetzt schon fünf eigene Weine habe. Jetzt fahre ich nach Falkenstein um Kräuter aus meinem Weingarten zu holen. Damit mache ich Weingarten-Kräutersalz.

Liebe Kornelia, vielen Dank für das interessante Gespräch. Wir freuen uns auf deine weiteren Blumenkreationen und vielleicht auf eine weitere, erbauende Kräuterwanderung in diesem Jahr.

Angelika Egel

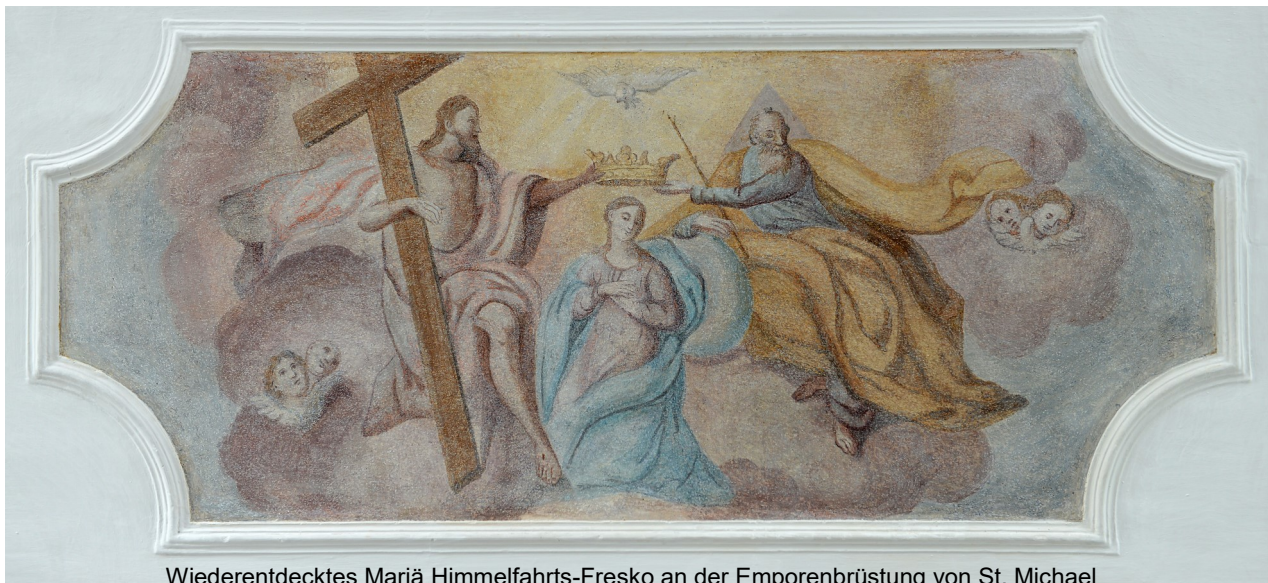
Mariä Himmelfahrt Kirchweihfest und Kräutersegnung am 15. August

Für die **feierliche Einweihung der neuen Tisner Kirche „Zur Heiligen Familie“** im Jahr 1959 wurde dieser hohe Feiertag ausgewählt. Seitdem dürfen wir zu Mariä Himmelfahrt auch unser eigenes spezielles Kirchweihfest begehen mit einem besonderen Gottesdienst um 9.30 - in diesem Sommer auch mit einer ausgiebigen Agape. Liebe TisnerInnen, kommt bitte zahlreich zu unserem persönlichen Kirchfest, zur Messe und zum anschließenden gemütlichen Zusammensein ☺ ! Herzlich willkommen!

An diesem Festtag werden seit über tausend Jahren **Heilkräuter in den Gottesdienst** mitgebracht. Die Heilkraft der Kräuter soll dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Letzteres ist an Maria besonders deutlich geworden. Deshalb bezieht die Liturgie die Aussagen der Bibel über die göttliche Weisheit auf Maria und bringt Rosen, Zimt, Myrrhe, Weihrauch, Wein und wohlriechende Kräuter (vgl. Sir 24) herbei, um Maria zu ehren. Mit den Blumen bringen wir die Schönheit der Schöpfung in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude wird. Unserer Kirchenziererin Kornelia Brandauer ist dies ein besonderes Anliegen – siehe Seite 12

Zur Geschichte: In Jerusalem feierte man schon im 5. Jhdt. am 15. August einen Gedenktag der Gottesmutter, der sich im ganzen Orient als „Tag, an dem die heilige Maria entschlafen ist“ ausbreitete und im 8. Jhdt. als „Aufnahme der seligen Maria“ auch in Rom und somit in der Westkirche Eingang fand.

- sb -



Wiederentdecktes Mariä Himmelfahrts-Fresco an der Emporenbrüstung von St. Michael



MIVA ChristophorusAktion

Mobilität gegen den Hunger

Im Juli startet die diesjährige ChristophorusAktion der MIVA, die besonders landwirtschaftl. Projekten in aller Welt zu Gute kommen soll. Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Folgen der Klimaerwärmung haben deutlich gemacht, wie verwundbar das internationale System der Nahrungsmittel-Versorgung ist. Eine dezentrale, auf kleinbäuerliche Betriebe gestützte Landwirtschaft wird daher immer wichtiger.

Vorschlag: Für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Fahrzeug.

Indien: ein Traktor für die Selbstversorgung

„Sevadham Shampura Mission“ ist ein Sozialprojekt in der Diözese Sagar (Bundesstaat Madhya Pradesh). Für Kinder und Jugendliche, die keine Familien haben bzw. aus verschiedenen Gründen nicht bei ihnen wohnen können, wurden hier ein Waisenhaus, ein Jugendwohnheim und diverse Schulen errichtet. Um die Kosten überschaubar zu halten, betreibt „Sedvadham Shampura Mission“ eine kleine Agrarwirtschaft. Die Erträge reichen aus, um alle Einrichtungen mit Lebensmitteln zu versorgen. Nun ist der einzige Traktor des Projekts in die Jahre gekommen; Reparaturen nehmen immer mehr Zeit in Anspruch. Daher soll ein neuer Traktor zum Preis von etwa 20.000 Euro soll angeschafft werden.

Senegal: ein Lastenmotorrad für die Dorfentwicklung

„Diamani Kouta“ lautet der Name eines Dorfentwicklungs-Vereins, der Aus- und Weiterbildungs organisiert. In eigenen Naturschutzprojekten werden zudem Arbeitsplätze angeboten. Dort werden Obst, Gemüse, Reis und Honig geerntet. Um diese Produkte – und dazu noch Naturdünger oder Baumaterialien – transportieren können, hat „Diamani Kouta“ die MIVA um die Finanzierung eines Lastenmotorrads ersucht. Ein Motorrad mit Anhänger kostet ca. 2.500 Euro.



Haiti: Fahrzeuge auf vier Beinen

Fünf landwirtschaftliche Kooperativen in Lavanneau (Süd-Haiti) sind mit der Bitte um die Finanzierung von Maultieren an die MIVA herangetreten. Die Tiere sind ideal für den Transport von Lasten. Sie überwinden auch steile Hänge mühelos. In Lavanneau leben viele bäuerliche Familien an Berg- und Hügelhängen, weil sie sich das teurere Land in der Ebene nicht leisten können. Bisher ist es Aufgabe der Frauen, Gemüse und andere Produkte auf den Markt zu tragen. Abends tragen sie dann eigene Einkäufe über steile Wege zurück. Für sie bedeuten die Lasttiere eine große Erleichterung. 50 Maultiere sollen es werden; eines kostet etwa 400 Euro.

Mobilität ist teilbar

Die MIVA unterstützt alljährlich Projekte im pastoralen, medizinischen und sozialen Bereich in knapp 60 Ländern der Welt. Die MIVA-ChristophorusAktion erinnert an den Schutzpatron aller Reisenden. „Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Fahrzeug“ lautet die Spendenbitte. Während bei uns in Europa Mobilität reichlich vorhanden ist, wird sie in vielen Teilen der Welt schmerzlich vermisst. Der Solidaritätsgedanke der MIVA lautet daher: „Mobilität ist teilbar.“

ChristophorusSonntag, 23. Juli 2023
Sammlung im Gottesdienst um 9.30 in Tisis

Mehr Infos zur MIVA und den vielen Projekten auf www.miva.at

Spendenkonto: IBAN: AT07 2032 0321 0060 0000



Caritas

Jetzt handeln, um Hunger zu stoppen

„Weil diese Ernte ausfällt. Und die nächste. Und die danach.“ Mit dieser dramatischen Botschaft ruft die Caritas dazu auf, dem Hunger in vielen Regionen dieser Welt entgegenzutreten. Denn zahlreiche Beispiele in Äthiopien und Mosambik zeigen: Jede und jeder von uns kann etwas verändern!

Caritasmitarbeiter Michael Zündel hat unlängst die dramatischen Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung vor Ort erlebt. In Äthiopien, wo in manchen Regionen eine jahrelange Dürre dazu geführt hat, dass die Menschen ihr gesamtes Vieh und damit ihre Lebensgrundlagen verloren haben. Und in Mosambik, wo Zyklone und Überflutungen den Großteil der Ernte für dieses Jahr vernichtet haben. Er berichtet aber auch von einem Frauenförderprojekt in der Region Meki im Süden Äthiopiens. 300 Frauen erhalten dort Ziegen sowie entsprechende Schulungen, um die Milch dieser genügsamen Tiere besser nutzen zu können, unter anderem auch zur Produktion von Käse. Mit dem Erlös erreichen diese Frauen finanzielle Unabhängigkeit. Auch das Anlegen von Gemüse- und Kleingärten, Obstbaumpflanzungen sowie die Zusammenarbeit in Spargemeinschaften zielen darauf ab, verbesserte Einkommensmöglichkeiten für die Frauen zu schaffen.

In Äthiopien, einem der ärmsten Länder der Welt, leben 83 Prozent der Menschen auf dem Land. „Die Klimakrise trifft diese Menschen besonders hart, da sie ausschließlich davon abhängig sein, ob es genug Regen für das Bestellen der Äcker und das Gras der Tiere gibt“, so Michael Zündel. „Daher möchten wir in unserer Arbeit nicht nur reagieren, sondern präventiv agieren.“ Mit gezielten Programmen setzt sich die Caritas dafür ein, dass eine Zukunft ohne Hunger für alle Menschen Realität werden kann. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen dabei Maßnahmen, die es vor allem den Menschen auf dem Land ermöglichen, sich an die veränderten Klimabedingungen anzupassen: Pflanzen, die auch längere Trockenperioden aushalten, eine wasserschonende Bewässerung, Aufforstungsprojekte zur Verminderung der Bodenerosion, Energiesparöfen und vieles mehr. Einen weiteren Fokus legt die Caritas in ihren Projekten auch auf Kinder und Bildung.



Hilfe tut Not

Um die Landwirtschafts- und Bildungsprojekte auch künftig sichern zu können, bittet die Caritas um Unterstützung: „Jede Spende hilft uns dabei, dem Hunger in den ärmsten Ländern der Welt entgegenzuwirken.“

Caritas-Hungerhilfe 2023

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Hungerhilfe 2023,

Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine
Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in
die Kirche wurden aufgenommen:

Thea Geuze
Valentina Katharina Canete
Sophia Gießauf
Elias Krimbacher

Tauftermine auf telefonische
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049



Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der
Eucharistiefeier)

Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer
Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause ge-
bracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

Gedenkgottesdienst Juli

Sonntag, 16.7., 9.30

Edith Fehr	†	9.7.20
Josef Schallert	†	21.7.20
Horst Mäser	†	8.7.21
Rosmarie Matt	†	21.7.21
Ingeborg Bundschuh	†	24.7.21
Klaudia Selb	†	30.7.21
Jürgen Nachbaur	†	7.7.22
Marlies Fitz	†	14.7.22
Paul Koch	†	31.7.22

Im Tod uns vorausgegangen ...



Anita Wabersich
* 26.9.1922
† 22.6.2023

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich
glaubt,
wird leben,
auch wenn er
stirbt.“
Joh 11,25

Gedenkgottesdienst August

Dienstag, 15.8., 9.30

Horst Amann	†	21.8.20
Alfred Chmel	†	6.8.21
Helmut Müller	†	12.8.21
Theodora Köck	†	16.8.21
Ida Doleschal	†	26.8.21
Marie-Luise Schweizer	†	26.8.21
Elisabeth Schwarz	†	19.8.22

Gedenkgottesdienst Sept.

Sonntag, 17.9., 9.30

Waltraud Tschegg	†	15.9.20
Rudolf Hoch	†	5.9.21
Mathilde Bosshard	†	11.9.21
Inge-Lis Profeld	†	15.9.22
Friedrich Gsteu	†	25.9.22
Anton Bischof	†	30.9.22

Gedenkgottesdienst Oktober.

Samstag, 7.10., 18.30

Hermine Illmer	†	18.10.20
Otto Fuchs	†	14.10.20
Gerlinde Haas	†	4.10.22
Ernst Dichtl	†	9.10.22
Siegfried Riedrich	†	30.10.22



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Herr Otmar Zelzer†

Für die Innenrestaurierung St. Michael € 100,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die Innenrestaurierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!

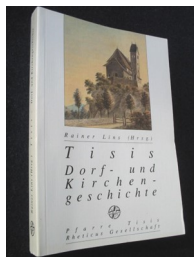


Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte

Wer sich – z.B. als Neuzugezogene/r – für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft u. der Pfarre Tisis verlegten Buch

„Tisis – Dorf- und Kirchengeschichte“.

Das Buch ist
im Pfarramt
um € 15,- erhältlich.



Seniorinnen und Senioren

donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider
0664/5640644

Neue Ministranten und Ministrantinnen gesucht

Jederzeit sind Buben, Mädchen, Jugendliche eingeladen, bei den Ministranten mitzumachen bzw. für einige Monate eine „Schnupperlehre“ zu machen.

Informationen und Anmeldung bei Vikar Stefan Biondi (76049-13) oder Pastoralassistent Norbert Attenberger (0676-832408180).

Neuer Pfarrkirchenrat

In der Folge der Neuwahl des Pfarrgemeinderates im März 2022 wurde (mit einiger Verspätung) am 2. Mai 2023 nun auch der Pfarrkirchenrat neu konstituiert.

Die Mitglieder sind:

Dr. Hubert Lenz (Vorsitzender),
Dipl.Ing. Markus Aberer (gf. Vorsitz)
Dr. Manfred Bolter
Dr. Heinz Fritzsche
Dr. Reinhard Haller
Mag. Stefan Rosenberger

Trotz intensiver Bemühungen um mehrere Frauen hat sich deren keine gefunden um den weiblichen Anteil einzubringen. ☹

Die Aufgabe des Pfarrkirchenrates – PKR – ist die Verwaltung und Verantwortung für die Finanzen und die Immobilien bzw. Grundstücke der Pfarre.

- sb -

Pfarramt in den Sommerferien

Öffnungszeiten und Zuständigkeiten:

Während der Schulferien ist das Pfarramt unregelmäßig besetzt, sicher aber **jeden Montagvormittag von 8.30 - 11.30** – Tel. 76049

Ein **Priester** ist immer **erreichbar** unter der Pfarrverbandsnummer **0676 832408216**
Wir sind auch über den Bestatter erreichbar.



Krippenbauverein Tisis

Für den **Krippenbaukurs im Herbst 2023** haben wir an folgenden Tagen noch Restplätze frei:

Dienstag: traditionelles Krippenbauen
Mittwoch: Krippenschnitzkurs
Freitag: Kinderbaukurs



Bei Interesse können Sie sich gerne unter folgenden Kontaktinformationen bei uns melden.
E-Mail: krippetisis@gmx.at

Die **Krippenausstellung** wird heuer wieder im Pfarrsaal Tisis stattfinden:
Sa 16. und So 17. Dezember 2023

Musikbegeisterte gesucht: Harmoniemusik Tisis-Tosters lädt ein zum Musizieren

Die Harmoniemusik Tisis-Tosters, ein Verein mit knapp 150-jähriger Traditionsgeschichte, öffnet seine Türen für Musikliebhaber und sucht Verstärkung auf verschiedensten Blasinstrumenten.

Neben regelmäßigen Proben und Auftritten unter der Leitung von Kapellmeister Michael Schmid wird bei der „TiTo“ großer Wert auf die Kameradschaft gelegt und der gesellige Teil kommt nie zu kurz. Der Verein ist wie eine große Familie, in der man sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam musikalische Höhepunkte erlebt.

Ob Anfänger oder erfahrene Musiker/innen - wir heißen alle, die Freude an der Musik haben und Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein möchten, herzlich willkommen. Unsere Kleinsten starten nach der Ausbildung in der Musikschule mit der Teenyband. Hierfür stellen wir Leihinstrumente sowie einen ermäßigten Vereinstarif zur Verfügung.
Komm doch einfach zu einer Schnupperprobe vorbei und lerne uns oder unsere Teenyband kennen. Das Programm spannt einen weiten Bogen von traditionellen Märschen und Polkas bis hin zu modernen Klassikern der Popmusik.

Noch nicht von uns überzeugt? Dann lerne uns doch einfach bei der Äpelemesse am 10. September um 10.30 kennen. Weitere Informationen und Termine findet ihr unter www.hm-tito.at.

Werde Teil der „TiTo“ und entdecke die Faszination der Blasmusik in ihrer ganzen Vielfalt!

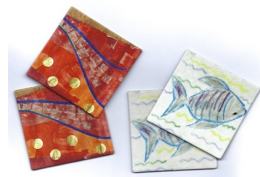
Veranstaltungen Pfarre Nofels

- Messfeier mit Kräutersegnung am Dienstag, den 15. August um 9.15 im Innenhof Haus Nofels.
- Gemeinsam die Woche unter freiem Himmel ausklingen lassen, die Ruhe und Freiheit der Natur genießen, dankbar sein, seine Gedanken und ein (zwei) Gläschen mit anderen teilen, durchatmen – das ist Sommerkirche. **Abendlob unterm Sternenzelt: Freitag, 18. August, 19.30**. Treffpunkt ist beim Spielplatz bei der Buga Nofels.

Tisner-Kirchen-Memory

Ein ideales Geschenk z.B. für Taufe, Geburtstag, Goldene Hochzeit...!

Erhältlich im
Pfarramt Tisis
zum Preis von
€ 25,--.





Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

Vorabendmessen für den Pfarrverband
um 18.30
im Juli in Tosters
im August keine VAM
im September in Nofels
Im Oktober in Tisis

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
vom 21.7. - 11.8. keine Messe
(bei Begräbnis am selben
Tag entfällt die Messe)

Oktoberrosenkranz

jeweils montags um 18.00
in der Antoniuskapelle

LKH Seelsorge

Jeden 2. Freitag im Monat um 19.15
Abendlob (singen, beten, Bibeltex te, Stille...)

Jeden 4. Freitag im Monat um 19.15
Heilsames Singen

mit Patricia Begle

Jeden Dienstag um 19.15
Messfeier

Abendlob

bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl
unter 05522 / 22491

Abkürzungen:

AE Angelika Egel, AH Alwin Hagen
HR Hans Rapp, HL Hubert Lenz
NA Norbert Attenberger, SB Stefan Biondi

Besondere Gottesdienste

So 16.7.	15. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Messfeier	SB
	mit Jahresgedächtnis	
So 23.7.	16. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	AE
	Musik: Alwin Hagen	
So 30.7.	17. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	HR
So 13.8.	19. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	NA
Di 15.8.	Mariä Himmelfahrt	
	Kirchweihfest	
9.30	Festgottesdienst	SB
	mit Jahresgedächtnis, Kräuter u. Blumensegnung anschl. Agape	

So 3.9.	22. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	HR
So 10.9.	23. Sonntag im Jahreskreis	
10.30	Messe auf dem Älpele;	SB
	(bei Absage um 9.30 in der Pfarrkirche)	
So 17.9.	24. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Messfeier	SB
	mit Jahresgedächtnis	
So 24.9.	25. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	AH
Sa 7.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
18.30	Vorabendmesse	HL
	mit Jahresgedächtnis	
So 15.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 10. Okt. 2023 (abholbereit in der Kirche)

Flohmarkt

29. Sept. bis 1. Okt. 2023

Pfarrgelände Tisis

Verkauf:

Fr, 29.9.	14.00 - 18.00
Sa, 30.9	10.00 - 16.00
So, 1.10.	10.00 - 13.00



Annahmeterminine:

1. Woche

Mo,	18.9.	17.00 - 19.00
Di,	19.9.	17.00 - 19.00
Mi,	20.9.	9.00 - 11.00
Do,	21.9.	17.00 - 19.00
Fr,	22.9.	17.00 - 19.00
Sa,	23.9.	9.00 - 11.00

2. Woche

Mo,	25.9.	17.00 - 19.00
Di,	26.9.	17.00 - 19.00
Mi,	27.9.	9.00 - 11.00

Wir bitten sehr darum, nur zu diesen Zeiten gut erhaltene Gegenstände zu bringen.
Wir wollen nicht zum Müllplatz werden.

Wir freuen uns über hilfreiche Hände bei der Annahme u. beim Verkauf!

Bitte melden bei: **Eva Hagen: 0699 1727 0802**
Pfarramt Tisis: 05522/ 76 049

eva.hagen@vcon.at
pfarramt.tisis@vol.at